

Bach-Wochen

Raumklänge



Musik am
Michel

27.10. bis
26.11.23

**KONZERTE
ST·MICHAELIS**

Bach-Wochen 2023

Raum Klänge

Liebe Musikfreundin, lieber Musikfreund,

das Motto der diesjährigen Bach-Wochen »Raum Klänge« ist durchaus mehrdimensional zu verstehen: Manche Konzerte spielen mit dem »Klangraum Michel« und seinen vielen Emporen, so z. B. am Reformationstag, den 31.10., mit der überwältigenden »Missa Salisburgensis«, in der der Chor St. Michaelis mit dem phänomenalen Freiburger Barockorchester das Publikum von allen Seiten in Klänge hüllen wird. Auch das Ensemble »Quartonal« wird in einem Wandelkonzert von verschiedenen Punkten der Kirche aus exquisite A-Cappella-Musik singen. In zwei Orgelkonzerten können Sie die faszinierende Raumwirkung unserer einmaligen Orgelanlage mit ihren vier Orgeln erleben.

Neben den Konzerten in der Kirche haben wir auch wieder viele intime Kammermusikkonzerte in der Krypta im Programm, dem besonders stimmungsvollen Klangraum unterhalb der Kirche. Hier stehen vor allem Werke Johann Sebastian Bachs und seines Sohnes Carl Philipp Emanuel im Zentrum: In einem besonderen Cembalokonzert am 1. November evoziert das Duo Aleksandra und Alexander Grychtolik die besondere Atmosphäre des Leipziger Café Zimmermann, in dem Bach um 1730 herum regelmäßig Konzerte veranstaltete. Das Ensemble arabesque wiederum lotet den Klangraum zwischen Mitteleuropa und Brasilien musikalisch aus.

Das Abschlusskonzert mit dem »Deutschen Requiem« von Johannes Brahms ist gleichzeitig die musikalische Eröffnung der kurz darauf beginnenden großen Ausstellung mit Werken Caspar David Friedrichs in der Hamburger Kunsthalle. Beim Kauf eines Tickets für dieses Konzert können Sie ein vergünstigtes Flex-Ticket für die Ausstellung erwerben.

Lassen Sie sich davon begeistern, wie sich die Musik in den Räumen des Michel auf immer neue Weise entfaltet. Wir freuen uns auf Sie!



Ihr **Jörg Endebrock** Michelkantor

Kultur·Punkt St. Michaelis
»Der ganze Raum wird Klang«
Bibers 53-stimmige Missa Salisburgensis



Michelkantor Jörg Endebrock
Pastor Dr. Stefan Holtmann

Die Missa Salisburgensis von Heinrich Ignaz Franz von Biber zählt zu den eindrucklichsten Werken der abendländischen Musiktradition. Komponiert wurde sie für das 1100-jährige Jubiläum des Bistums Salzburg im Jahr 1682 und sprengt mit seinen Dimensionen alles vorher Dagewesene. 53 Stimmen in acht Chören von verschiedenen Emporen bringen den ganzen Raum zum Klingen.

Der Einführungsvortrag beleuchtet den musikalischen Charakter und die theologischen Hintergründe der geradezu monumentalen Messvertonung, deren Aufführung durch den Chor St. Michaelis einen Höhepunkt der diesjährigen Bachwochen bildet.

Fr • 27. 10. 23 • 19:00 Uhr
Konzerttempore
Eintritt frei

Eröffnungskonzert
Traumgestalten
Konzert von allen Emporen des Michel



Traum- und sagenhafte Vokal- und Orgelmusik
Werke von Poulenc, Poos, Neumann, Silcher, Ravel u. a.

Ensemble Quartonal
Mirko Ludwig, Tenor
Jo Holzwarth, Tenor
Christoph Behm, Bariton
Sönke Tams Freier, Bass
Jörg Endebrock, Orgel

Quartonal begibt sich in diesem Programm auf die Suche nach liebevollen Fabelwesen, ungeheuerlichen Phantasiebildern und allerlei weiteren entdeckenswerten Dingen der Spätromantik. Die Werke nehmen uns mit in eine musikalische Epoche, in der eine deutliche Hinwendung zur Mystik und zum Unheimlichen zu beobachten ist. Das Ensemble Quartonal gehört heute zu den gefragtesten Vokalensembles in Deutschland. Die vier jungen Sänger begeistern bei ihren Konzerten nicht nur mit einem vielseitigen Repertoire, sondern auch mit ihrer Hingabe zum musikalischen Detail und nicht zuletzt mit ihrer humorvollen Art. Ein weiteres Markenzeichen ihrer Arbeit ist der äußerst homogene Klang, der ihre Musik jenseits von Epochen- oder Stilgrenzen auszeichnet.

Sa • 28. 10. 23 • 18:00 Uhr
St. Michaelis
Karten: € 26,00

Klangpracht des Barock **Biber: Missa Salisburgensis** für acht Chöre mit 53 Stimmen



Heinrich Ignaz Franz von Biber: Missa Salisburgensis
Georg Muffat: Sonata Nr. 5 aus »Armonico tributo«

Ensemble Polyharmonique
Chor St. Michaelis
Freiburger Barockorchester
Jörg Endebrock, Leitung

Barocke Klangpracht am Reformationstag! Bibers 1682 aus Anlass des 1100-jährigen Bestehens des Salzburger Erzstiftes komponierte »Missa Salisburgensis« ist zum Inbegriff einer luxuriösen Festmusik geworden: Nicht weniger als dreiundfünfzig Stimmen fordert die gut einstündige Vertonung der Messe. Die Stimmen sind verteilt auf zwei Vokal- und sechs Instrumentengruppen, darunter allein acht Trompeten! Die Messe scheint wie geschaffen für den Hamburger Michel – der ähnlich dem Salzburger Dom, für den sie entstand, zahlreiche Emporen besitzt. In Zusammenarbeit mit dem Freiburger Barockorchester wird der Chor St. Michaelis die vollkommene Verschmelzung von Musik und Raum in der barocken Architektur und opulenten Akustik des Hamburger Michel neu erlebbar machen.

Reformationstag • 31. 10. 23 • 18:00 Uhr
ProArte Michel-Abo
Karten: € 10,00-49,00

Kammermusik in der Krypta **Ein Cembalokonzert** im Zimmermann'schen Kaffeehaus



*Werke von J. S. Bach (Brandenburgisches Konzert Nr. 4),
A. Vivaldi, C.P.E. Bach, J. Chr. Bach sowie Improvisationen*

Aleksandra und Alexander Grychtolik, Cembalo

Das Zimmermann'sche Kaffeehaus in Leipzig zählte zu den bekanntesten Wirkungsstätten Bachs. Rund zehn Jahre lang gab er hier öffentliche Konzerte. Das aufstrebende Bürgertum konnte hier seiner eigenen Tafelmusik zu erlesenen Speisen und Getränken lauschen und damit auch dem feudalen Lebensstil nacheifern. Das Krypta-Konzert möchte diesen Kaffeehauskonzerten nachspüren.

Das Cembalo-Duo Grychtolik begeistert das internationale Publikum durch seine Spielfreude und seine barocken Live-Improvisationen. Virtuos und unverkrampft machen sie die Improvisationskunst der Barockzeit wieder lebendig. Ihre dynamische und artikulationsfreudige Spielweise widerlegt das Klischee des sperrigen, antiquierten Cembaloklangs. Die Cembaloseiten werden in Schwung gebracht und erklingen mit der ungezähmten Kraft eines ganzen Barockorchesters.

Mi • 01. 11. 23 • 19:30 Uhr
Krypta St. Michaelis
Karten: € 26,00

Orgelkonzert mit CD-Präsentation
Jörg Endebrock
Faszination Bach



Passacaglia c-Moll BWV 582
Partita »Sei gegrüßet, Jesu gütig« BWV 768
Konzert a-Moll nach Vivaldi BWV 593
Sonata BWV 963
Toccata und Fuge d-Moll BWV 565

Johann Sebastian Bach ist uns heute vor allem als der große Komponist monumentaler Werke wie der Matthäus-Passion oder der h-Moll-Messe bekannt. In der ersten Hälfte seines Lebens stand aber die Orgel, sein erklärtes Lieblingsinstrument, im Zentrum seines Schaffens. Schon auf seinen ersten Stellen in Arnstadt und Mühlhausen schrieb er viele wichtige Orgelwerke (darunter vermutlich die berühmte d-Moll-Toccata), aber vor allem in Weimar, wo er ab 1708 Hoforganist war, entstand eine schier endlose Zahl an originellen und virtuosen Orgelwerken, die noch heute zum Kernrepertoire jedes Organisten gehören. In diesem Konzert erklingen einige der wichtigsten Werke aus dieser Periode, darunter natürlich auch die Toccata in d-Moll, die Michelkantor Jörg Endebrock auf einer neuen CD eingespielt hat, die in diesem Konzert vorgestellt wird.

Sa • 04. 11. 23 • 18:00 Uhr
St. Michaelis
Karten: 16,00 €

Kammermusik in der Krypta
»Das ist meine Freude«
Perlen des Frühbarock



Liebeslieder, Psalm- und Jubelgesang im 17. Jahrhundert
Werke von Bernhard, Corradini, Grandi, Monteverdi,
Selle, Strungk und Rosenmüller

Georg Poplutz, Tenor
Johann-Rosenmüller-Ensemble

»Das ist meine Freude« – Diese Worte aus dem 73. Psalm beschließen eine geistliche Kantate von Johann Rosenmüller, einem der wichtigsten Komponisten des Frühbarock.

Er war zunächst Organist der Leipziger Thomaskirche und ging dann nach Venedig, um sich als Posaunist und Komponist am Markusdom eine ganz neue Existenz aufzubauen. Welche musikalischen Ideen damals von der Lagunenstadt ausstrahlten, davon erhalten wir in diesem Konzert einen faszinierenden Eindruck. Es erklingen Solokonzerte von Monteverdi bis Strungk auf die poetischsten Texte der Bibel: den Psalmen und dem Hohelied der Liebe.

Der Tenor Georg Poplutz gehört zu den gefragtesten Interpreten der Barockmusik und wird für seine »ausdrucksstarke und gleichwohl empfindsame Interpretation« äußerst geschätzt.

Mi • 08. 11. 23 • 19:30 Uhr
Krypta St. Michaelis
Karten: € 26,00

Orgelkonzert
Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung
für zwei Organisten und Schlagzeug



Joseph Rheinberger:
Konzert für Orgel und Orchester Nr. 2 g-Moll
Arrangement von Jörg Endebrock

Modest Mussorgsky:
Bilder einer Ausstellung
Arrangement von Guy Bouet

Susanne Rohn, Orgel
Jörg Endebrock, Orgel
Konrad Graf, Schlagzeug

Auf dem Programm stehen der berühmte Zyklus »Bilder einer Ausstellung« von Modest Mussorgsky sowie das 2. Konzert für Orgel und Orchester des liechtensteinischen Romantikers Joseph Rheinberger, jeweils arrangiert für zwei Organisten und Schlagzeug. Beide Werke entfalten ihre prächtige Wirkung im Raum von St. Michaelis mit seiner einzigartigen Orgelanlage. Susanne Rohn (Erlöserkirche Bad Homburg) und Michelkantor Jörg Endebrock spielen an unterschiedlichen Spieltischen sowie auch mit vier Händen und Füßen am Zentralspieltisch. Konrad Graf, Soloschlagzeuger des HR-Sinfonieorchesters erhöht die orchestrale Wirkung der Werke mit Percussionseffekten.

Sa • 11. 11. 23 • 18:00 Uhr
St. Michaelis
Karten: € 16,00

Johann Sebastian Bach
Violinsonaten
Kammermusik in der Krypta



Johann Sebastian Bach:
Sonaten für Violine und Basso continuo
BWV 1021, 1023 und 1024

Gottfried von der Goltz, Violine
Annekathrin Beller, Violoncello
Torsten Johann, Cembalo

Im Jahr 1709, als Bach in Weimar als Hoforganist angestellt war, besuchte ihn ein junger Geigenvirtuose, der in Leipzig studieren wollte: Johann Georg Pisendel, später der berühmteste Geiger seiner Zeit. Man wäre gern dabei gewesen, als die beiden über Fragen von Kompositionsstil und geigerischer Technik diskutiert haben! Die c-Moll-Sonate BWV 1024 gilt heute als ein Werk Pisendels, sie könnte aber, was den Stil anbelangt, ebenso gut von Bach stammen und zeigt das hohe kompositorische Niveau Pisendels. Gottfried von der Goltz, der Konzertmeister des Freiburger Barockorchesters, die Cellistin Annekathrin Beller und der Cembalist Torsten Johann lenken den Blick auf die drei Sonaten BWV 1021, 1023 & 1024 und die Fuge BWV 1026, die beredtes Zeugnis ablegen von der Begegnung Pisendels mit Bach und vom tiefen Verständnis Bachs für die Klangmöglichkeiten der Violine.

Mi • 15. 11. 23 • 19:30 Uhr
Krypta St. Michaelis
Karten: € 26,00

Kultur·Punkt St. Michaelis
»Denn alles Fleisch, es ist wie Gras ...«
Hauptpastor Alexander Röder



Erkundungen zur Endlichkeit zwischen Caspar David Friedrich und Johannes Brahms

Mit der Aufführung des Deutschen Requiems in St. Michaelis und der großen C. D. Friedrich-Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle öffnet sich ein beziehungsreiches Feld romantischer Auseinandersetzungen mit Tod und Endlichkeit. Die Sehnsucht nach einer besseren Welt, mag sie in der Vergangenheit gewesen sein oder für die Zukunft erhofft werden, prägt romantisches Fühlen und Denken und findet ihren Ausdruck sowohl in der bildenden Kunst als auch in der Musik jener Zeit. Die Gegenwart wird schmerzhaft-schön in Bildern der Vergänglichkeit des Lebens dargestellt, und die Unentrinnbarkeit des Todes in diese Bildwelt einbezogen, sichtbar und hörbar gleichermaßen. Einsamkeit, Verlorenheit und Hoffnung auf ein von der Macht Gottes durchdrungenes „Morgen“ werden miteinander verwoben und oft in dramatischer Weise gesteigert - im Wort, sogar in der Auswahl biblischer Texte wie in Brahms' Deutschem Requiem, in seiner Musik und ebenso in den diese Thematik berührenden Bildern Caspar David Friedrichs.

Mo • 20. 11. 23 • 19:00 Uhr
Sonnin-Raum (Gemeindehaus St. Michaelis)
Eintritt frei

Kammermusik in der Krypta
»Barock brazil«
Ensemble arabesques



Werke von Johann Sebastian Bach, Heitor Villa-Lobos, Gordon Jacob, Carl Philipp Emanuel Bach und Georg Philipp Telemann

Eva Maria Thiébaud, Flöte
Nicolas Thiébaud, Oboe
Christian Kunert, Fagott
Tobias Grove, Kontrabass
Wolfgang Zerer, Cembalo

Das Ensemble arabesques, gegründet im Rahmen des Deutsch-Französischen Kulturfestivals »arabesques«, gastiert inzwischen ganzjährig im In- und Ausland. Führende Orchestersolisten und Professoren aus ganz Deutschland spielen in variabler Besetzung zusammen. Das Ensemble widmet sich außergewöhnlichen Projekten vom Barock bis in die Moderne. Vor allem unbekannte Komponisten und in Vergessenheit geratene Werke prägen die Arbeit. Das Programm »Barock Brazil« richtet einerseits den Fokus auf die Gegenüberstellung des Cembalo in der Alten Musik und der Moderne. Zum anderen steht mit Heitor Villa-Lobos ein Komponist des 20. Jahrhunderts im Mittelpunkt, der Bach überaus verehrte und mit den »Bachianas Brasileiras« eine Synthese zwischen Bach und brasilianischer Volksmusik schuf.

Mi • 22. 11. 23 • 19:30 Uhr
Krypta St. Michaelis
Karten: € 26,00

Abschlusskonzert
Brahms: Ein deutsches Requiem
Reger: Requiem op. 144 b



Katharina Konradi, Sopran
Yannick Debus, Bariton
Chor St. Michaelis
Orchester St. Michaelis
Jörg Endebrock, Leitung

Zum Abschluss der Bach-Wochen und gleichzeitig als musikalischer Auftakt der Caspar-David-Friedrich-Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle erklingt das »Deutsche Requiem« von Johannes Brahms zusammen mit dem ergreifenden Requiem »Seele, vergiss nicht die Toten« von Max Reger, dessen 150. Geburtstages wir in diesem Jahr gedenken. Dieser kaum viertelstündige »Gesang« nimmt die Spannungen der Reger'schen Existenz auf und verdichtet sie musikalisch, so dass sein Schöpfer am Ende selbst überrascht war, was daraus geworden ist: »[...] mit das Schönste, was ich je geschrieben habe«.

Im Rahmen einer Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle bieten wir für die Jubiläumsausstellung Caspar David Friedrich (15.12.2023–01.04.2024) Flextickets ohne Zeitvorgabe zum Sonderpreis von € 15,00 zzgl. Vorverkaufsgebühr (anstatt € 20,00) als Kombi-Ticket mit dem Brahms-Requiem-Konzert an.

Sa • 25. 11. 23 • 18:00 Uhr
St. Michaelis
Karten: € 10,00-49,00

Gottesdienst zum Totengedenken
Gabriel Fauré: Requiem op. 48
für Soli, Chor und Orchester



Hanna Zumsande, Sopran
Jóhann Kristinsson, Bariton
Kammerchor St. Michaelis
Orchester St. Michaelis
Jörg Endebrock, Leitung
Hauptpastor Alexander Röder, Predigt

Der Tod als Erlösung und Eintritt ins Paradies: Dies ist die Grundhaltung von Gabriel Faurés »Requiem« op. 48. In der gesamten Musikkultur gibt es kein anderes Requiem mit einer derart versöhnlichen und optimistischen Behandlung des Themas »Tod«. Das 1888 entstandene Werk ist, nach Faurés eigener Aussage, »vom menschlichen Vertrauen in die Ewigkeit beherrscht«. Die Dramatik eines »Dies irae«, wie sie uns in Mozarts oder Verdis Requiem-Vertonungen begegnet, sucht man bei Fauré vergebens. Stattdessen entlässt der Komponist den Hörer zu den lichten Klängen der lateinischen Antiphon »In paradisum«, die gar nicht klassischer Bestandteil der Totenmesse ist.

Totensonntag • 26. 11. 23 • 18:00 Uhr
St. Michaelis
Eintritt frei

Weihnachtskonzerte im Michel

Mi • 06. 12. 23 • 19:30 Uhr

ProArte Michel Abo

German Brass – Christmas around the world

Weihnachtskonzert mit German Brass

Karten: € 10,00–49,00

Sa • 09. 12. 23 • 17:00 Uhr

So • 10. 12. 23 • 14:30 Uhr

Texte und Musik zum Advent

Iris Berben

Chor St. Michaelis

Jörg Endebrock, Leitung

Karten: € 11,00–39,00

Sa • 16. 12. 23

So • 17. 12. 23

Johann Sebastian Bach:

Weihnachtsoratorium

Sonnabend 15:30 Uhr Kantaten I–III
18:00 Uhr Kantaten IV–VI
20:30 Uhr Kantaten I–III

Sonntag 15:30 Uhr Kantaten I–III
18:00 Uhr Kantaten IV–VI

Hanna Zumsande, Sopran

Stefanie Iranyi, Alt

Reinhoud van Mechelen, Tenor

Ludwig Mittelhammer, Bass

Chor St. Michaelis

Orchester St. Michaelis

Jörg Endebrock, Leitung

Karten: € 10,00–55,00

Sa • 23. 12. 23 • 18:00 Uhr

Weihnachtliches Orgelfest

Ein Raum – Vier Orgeln

Magne H. Draagen, Orgel

Karten: € 20,00

Silvester • So • 31. 12. 23 • 21:00 Uhr

Silvesterkonzert

Trompeten und Orgel

Matthias Höfs, Johannes Bartmann und

Manuel Mischel, Trompete

Wolfgang Zerer und Magne H. Draagen, Orgel

Ende ca. 22:15 Uhr

Karten: € 16,00–32,00

Einladung zur Michel-Musik-Umfrage

**Ihre Meinung und Wünsche sind uns sehr wichtig!
Bitte unterstützen Sie uns und nehmen Sie an unserer
Michel-Musik-Umfrage und der Verlosung von
10 x 2 Konzertkarten teil.**

Sehr geehrte Besucherin, sehr geehrter Besucher,
wir möchten Sie gern zu unserer Michel-Musik-Umfrage
einladen!

Wir vom Team der Michel-Musik planen und organi-
sieren alle Konzerte in der Hauptkirche St. Michaelis.
Darum sind wir sehr daran interessiert zu erfahren,
wie Sie unsere Veranstaltungen und die Informationen
darüber bewerten – und welche Anforderungen Sie
an die Michel-Musik haben.

Zurzeit führen wir daher eine Umfrage unter allen
Besucherinnen und Besuchern und Interessierten
unserer Veranstaltungen durch. Ihre Teilnahme hilft
uns sehr dabei, unsere Arbeit und die Vorbereitung
der Veranstaltungen weiter zu verbessern und an
Ihre Wünsche anzupassen.

Und hier geht es zur Michel-Musik-Umfrage:
Sie können entweder diese Internet-Adresse eingeben
<https://www.fittkaumaass.com/michel/umfrage-b.html>



oder mit der Kamera Ihres Mobiltelefons
diesen Code scannen: dann kommen Sie
direkt zum Online-Fragebogen.

Als Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmern
10 x 2 Konzertkarten Ihrer Wahl aus dem Programm
der Michel-Musik (gilt nicht für Fremdveranstalter).

Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung,

Ihr Michel-Musik-Team

Diese Umfrage wird von Fittkau & Maaß Consulting im Auftrag der
St. Michaelis Musik gGmbH durchgeführt. Sie ist anonym, so dass Rück-
schlüsse auf einzelne Befragte grundsätzlich ausgeschlossen sind.



Das Michel-Abo 2023/24

Jetzt buchen!

Musik in Hamburgs Hauptkirche St. Michaelis

31.10.2023 | 18:00 Uhr

**Freiburger
Barockorchester**

Chor St. Michaelis |
Ensemble Polyharmo-
nique | Jörg Endebrock

29.03.2024 | 18:00 Uhr

**Poulenc:
Stabat mater**

Chor & Orchester
St. Michaelis |
Jörg Endebrock

06.12.2023 | 19:30 Uhr

German Brass

Christmas Around
the World

15.05.2024 | 19:30 Uhr

Avi Avital

CHAARTS
Chamber Artists



Avi Avital © Harald Hoffmann/DG

Information und Buchung



proarte.de

Tel. 040 35 35 55



@proartehamburg

ProArte
KLASSIK FÜR HAMBURG



St. Michaelis



Dr. Rudolf

Goette
Konzertdirektion
Hamburg

Impressum



Hauptkirche St. Michaelis
Michel-Musik-Büro
St. Michaelis Musik gGmbH

Marc Fahning
Geschäftsführer

Englische Planke 1
D-20459 Hamburg

T 040 · 376 78 – 143
michel-musik@st-michaelis.de
www.st-michaelis.de/michel-musik

Titelmotiv
DESIGN FACTORY x kitschkiosk.com

Reinzeichnung und Bildbearbeitung
Krogmann-Gieselstein GmbH



Musik-Newsletter

Möchten Sie regelmäßig über die Musik im Michel informiert werden?

Dann registrieren Sie sich für unseren Newsletter.



Karten für unsere Konzerte

www.st-michaelis.de/michel-musik
und im Besucherzentrum, sowie unter
Ticket-Hotline 040 · 450 118 676,
info@funke-ticket.de
Konzertkasse Gerdes,
Kartenhaus Gertigstraße.
Kartenpreise inkl. **hvv** Kombiticket
zzgl. Vorverkaufsgebühr

Kulturpartner

NDRkultur

PrArte
KLASSIK FÜR HAMBURG
MICHEL · ABO



Hauptkirche St. Michaelis
Michel - Musik - Büro • **St. Michaelis Musik gGmbH**
Englische Planke 1 • D-20459 Hamburg